

5

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Fraktion im
Bezirksrat Südstadt-Bult der
Landeshauptstadt Hannover

Abstimmungsergebnis	
_____ Einstimmig	
<u>10</u> Ja-Stimmen	
<u>4</u> Nein-Stimmen	
<u>1</u> Enthaltungen	

SPD

Fraktion im Bezirksrat der



01.10.2015

Herrn Lothar Pollähne
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Bult
o. V. i. A.
über 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult am 14.10.2015 zur Drucksache 1718/2015

Haushaltsplan 2016 – Ergebnishaushalt

Teilhaushalt: 61 – Planen und Stadtentwicklung
Produkt: 51101 – Städtebauliche Planung
Ertragsart/Aufwandsart: 13. Aufwendungen für aktives Personal

Der Bezirksrat möge beschließen:

Folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von 4.467.476 Euro
wird um 41.000 Euro
auf insgesamt **4.508.476 Euro erhöht.**

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 41.000 € sind für die Schaffung einer zusätzlichen Planstelle mit dem Schwerpunkt konzeptionelle und Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung des Aktionsprogramms 2016/2017 zum Leitbild Radverkehr zu verwenden.

Die zusätzliche Planstelle ist in den Stellenplan 2016 aufzunehmen.

Begründung:

Nachdem sich die Landeshauptstadt Hannover 2008 mit dem Leitbild Radverkehr zum Ziel gesetzt hat, den Radverkehrsanteil am Verkehrsaufkommen in Hannover bis 2025 auf 25 % zu steigern, ist der Radverkehrsanteil bis heute bereits auf 20 % angestiegen. Nach dem Vorbild von Fahrradstädten wie Amsterdam und Kopenhagen ist daher auch für Hannover ein Radverkehrsanteil von bis zu 35 % erreichbar. Dazu beitragen soll ein Aktionsprogramm 2016/2017 zum Leitbild Radverkehr mit Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrende, zur Verbesserung der Radwegerouten, zur Beschleunigung des Radverkehrs, für mehr Komfort beim Radfahren, zur Neukonzeption des Fahrradverleihs, zur

Verbesserung der Parkmöglichkeiten und für mehr Akzeptanz, Präsenz und Wahrnehmung des Radverkehrs in Hannover. Für die Umsetzung dieses Programms ist zusätzliches Personal erforderlich.

Im ersten Jahr wurde nur die Hälfte der Personalkosten veranschlagt (Verzögerung wegen Haushaltsgenehmigung, Stellenbesetzung etc.), ab 2017 betragen die Personalkosten dann jährlich 82.000 €.


Oliver Kluck
Fraktionsvorsitzender


Roland Schmitz-Justen
Fraktionsvorsitzender